
Institut für analytische
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Esther Bick

Förderverein für kleinianische
Psychoanalyse und
Weiterentwicklungen Berlin - Brandenburg e.V.

Wintersemester 2021/ 2022

16.08.2021 – 20.01.2022

Ausbildung * Weiterbildung * Fortbildung

Vorbemerkungen zum Lehrbetrieb

Liebe Kandidat*innen,

wie bereits angekündigt, werden Sie sich im Wintersemester 2021 / 2022 darauf einstellen müssen, dass die Seminare teils als Präsenzveranstaltungen, teils via Zoom stattfinden werden. Sicherlich wird es eher möglich sein, Seminare mit einer geringeren Zahl an Teilnehmer*innen wieder vor Ort zu veranstalten. Wir werden Sie aber rechtzeitig über den jeweiligen Modus (präsent oder online) der Seminare informieren.

Bislang planen wir den Semesterbeginn in unseren Räumen in der **Dönhoffstraße 39 in 10318 Berlin**. Inwiefern es dann noch zu Kontaktbeschränkungen oder anderen Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens kommt, können wir erst zeitnah einschätzen und werden Sie auch darüber informieren.

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen einen schönen Sommer!

Inhaltsverzeichnis

Kontaktdaten	1
Semestereröffnung	3
Semesterende	4
Einführung für Erstsemester	5
Kandidat*innentreffe	6
Literaturseminare I und II	7
Kasuistisch-Technische-Seminare	9
Klinische Seminare	
Seminarreihe Adoleszenz	10
Wochenendseminare	
D. Meltzer: „Der Psychoanalytische Prozess“	15
Autismus-Seminar	16
Sonderveranstaltungen	
10. Tagung zur Säuglingsbeobachtung	17
Film und Psychoanalyse	18
Wissenschaftlicher Abend mit Anna Gätjen	19
Seminare im Lehrverbund	20
Beobachtungsseminare	
Säuglingsbeobachtung	22
Kleinkindbeobachtung	22
Work-Study	22

Inhaltsverzeichnis

Supervisionsgruppen _____	23
Arbeitsgruppen	
SKEPT _____	24
Qualitätszirkel _____	24
Praktikum analytische SKEPT _____	25
Verzeichnis der Dozent*innen _____	26
Verzeichnis der Gastdozent*innen _____	29
Verzeichnis der Supervisor*innen _____	30
Bewerbungsmodalitäten _____	32
Gebühren _____	34
Einzahlungen _____	35
Abkürzungen _____	36

Kontaktdaten

**Institut für analytische Kinder - und Jugendlichenpsychotherapie
ESTHER BICK**

**Dönhoffstraße 39
10318 Berlin - Karlshorst**

Tel: 030 – 21 23 06 54

Fax: 030 – 40 05 42 24

Internet-Adresse: <http://www.kinderpsychoanalyse-iakjp.de>

E-Mail: kinderanalyt.inst@gmx.de

Sekretariat:

Marion Landwehr

Sprechzeiten:

montags von 12.00 – 18.00 Uhr

mittwochs von 11.00 – 14.00 Uhr

donnerstags von 11.00 – 14.00 Uhr

Bankverbindung:

Förderverein für kleinianische Psychoanalyse

IBAN: DE35 1001 0010 0569 7041 05

BIC: PBNKDEFF

Leitung:

Rose Ahlheim,

Kathrin Neumann,

Ursula Rauch,

Rita Stockmann,

Ilisabe Witte

Geschäftsführerin:

Viola Meyer

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: gfestherbick@gmx.de

Kontaktdaten

Aus- und Weiterbildungsausschuss:

Rita Stockmann, Ursula Rauch

Unterrichtsausschuss:

Kathrin Neumann, Cecilia E. de Salamanca

Praktikumsbeauftragte:

Inhaltliche Fragen: Cecilia E. de Salamanca

Falldokumentationen: Brigitte Koukal

Vertragsangelegenheiten: Viola Meyer

Fortbildungsbeauftragte für die Kammern:

über das Sekretariat

Bibliothek:

Lisa Wolff / Arne Kamps

Sprecher*in der Aus- und Weiterbildungsteilnehmer*innen:

Ezgi Gök

Institutsambulanz:

Ilsabe Witte

Tel.: 030 – 27 90 8947

Fax: 030 – 40 05 42 24

Präsenz in der Ambulanz: dienstags

von 15.30 – 19.00 Uhr

Ambulanz-Sekretariat:

Fritz Meyer zu Schwabedissen

dienstags von 14.00 – 19.00 Uhr

E-Mail: kinderanalyt.amb@gmx.de

SKEPT – Ambulanz:

Rose Ahlheim / Lisa Wolff

Tel.: 030 – 40 05 42 25

Semestereröffnung

Montag, 16.08.2021

Semestereröffnung

(WS 21/22- 1)

Einführung in das neue Semester (SV)

(offen für alle Kandidat*innen und Dozent*innen des Instituts)

Moderatorinnen: Salamanca, Neumann

Zeit: 19:30 - 20:00 Uhr

Jan van Loh: Mediale Introjekte

„Mediale Erfahrungen hinterlassen psychische Spuren. In Abgrenzung zu frühkindlichen Introjektionen und zu traumatischen, malignen oder Täter-Introjekten sind im klinischen Kontext mediale Introjekte zu beobachten. Diese können aus Horrorfilmen, pornografischen Inhalten, aus Computerspielen oder aus Büchern stammen. ...“

Vortrag mit anschließender Diskussion

Literatur: van Loh, J. (2020). Mediale Introjekte. Kinderanalyse, 29 (2), 124-149.

Zeit: 20:00 Uhr – 21:30 Uhr

Ort: Dönhoffstraße. 39, 10318 Berlin

Semesterabschluss

Donnerstag, 20.01.2022

Semesterabschluss

(WS 21/22 - 2)

Rückschau auf das vergangene Semester (SV)

(offen für alle Kandidat*innen und Dozent*innen des Instituts)

Wir blicken gemeinsam auf das vergangene Semester zurück und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, Kommentare und Kritiken.

Danach lassen wir das Semester in einem geselligen Beisammen-Sein ausklingen.

Zeit: ab 19:30 Uhr

Ort: Dönhoffstraße. 39, 10318 Berlin

Moderatorinnen: Neumann, Rauch

Einführung für Erstsemester

Nur für Erstsemester

(WS 21/22 – 3)

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (SV)

An diesem Abend soll Ihnen ein Überblick über die bevorstehende Ausbildung gegeben werden und Sie einen Einblick bekommen über unsere Methode des „Lernens durch Erfahrung“. Möglichst alle offenen Fragen sollen geklärt werden.

Donnerstag, 19.08.2021

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Dönhoffstraße 39, 10318 Berlin

Dozent*innen: Eckert, Stockmann, Rauch

Kandidat*innentreffen

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen

(WS 21 /22 -4)

Treffen der Kandidat*innen (SV)

Donnerstag, 16.09.2021

Moderatorin: Gök

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Dönhoffstr. 39, 10318 Berlin

Zusätzliche Möglichkeit sich per Zoom zu treffen und auszutauschen

Zeit: um zeitliche Überschneidungen mit der Work-Study-Group zu vermeiden, sind die Termine so gewählt, dass sie in den geraden Wochen stattfinden.

dienstags alle 4 Wochen ab 20:00 Uhr

Datum: Dienstag, 24.08.2021

Dienstag, 21.09.2021

Herbstferien

Dienstag, 16.11.2021

Dienstag, 14.12.2021

Dienstag, 11.01.2022

Der entsprechende Link wird von Frau Landwehr zugeschickt

Literaturseminar I

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen des Vorklinikums obligatorisch

Literaturseminar I

(WS 21/22 - 5)

Montags 19:30 – 21:45 Uhr

Datum	Autor	Titel	Verlag	Dozent*in
23.08.	Freud, 1920	Jenseits des Lustprinzips	Fischer, Stu III S. 213 - 272	Salamanca Poweleit
06.09.	Freud, 1920	Jenseits des Lustprinzips	Fischer, Stu III S. 213 -272	Salamanca Poweleit
20.09.	Freud, 1923	Das Ich und das Es	Fischer, Stu III S. 273-330	Witte
04.10.	Freud, 1923	Das Ich und das Es	Fischer, Stu III S.273-330	Witte
29.11.	Freud, 1927 1938	1. Fetischismus 2. Die Ichspaltung im Abwehrvorgang	Fischer, Stu III S. 379 - 394	Haesler
13.12.	Abraham, 1969	Versuch einer Entwicklungsgeschichte der Libido Teil I: Die manisch- depressiven Zustände und die prägenitalen Organisationstufen der Libido	Psychoanalyt. Studien, Ges. Werke in zwei Bänden, Bd 1, S. 113-161 S. Fischer Verlag	Poweleit
10.01.	Abraham, 1969	Versuch einer Entwicklungsgeschichte der Libido Teil II: Anfänge und Entwicklung der Objektliebe	Psychoanalyt. Studien, Ges. Werke in zwei Bänden, Bd 1, S. 165- 183 S. Fischer Verlag	Israel

Literaturseminar II

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen mit Behandlungserlaubnis obligatorisch und fakultativ für Interessierte

Literaturseminar II

(WS 21/22 - 6)

Basierend auf den Kenntnissen des Literaturseminars I, lesen wir klinisch relevante Texte der postkleinianische Schule.

W.R. Bion, Ausgewählte Schriften I

Montag, 01.11.2021

W.R. Bion, Ausgewählte Schriften II

Montag, 15.11.2021

Zeit: 19:30 – 21:45 Uhr

Literatur: Die Texte werden den Teilnehmer*innen in Kopie ausgehändigt

Dozentin: Rühl-Obermayer

D.W. Winnicott – Ausgewählte Schriften

ACHTUNG: DONNERSTAGS, 18.11.2021 und 25.11.2021

Zeit: 20:00 – 21:30 Uhr

"Ich werde nicht damit beginnen, einen historischen Überblick zu geben und zu zeigen, wie sich meine Ideen aus den Theorien anderer entwickelt haben, denn meine Gedanken gehen andere Wege. Ich nehme dies und das hier und dort auf, und dann, zuallerletzt, schaue ich interessiert nach, um herauszubekommen, wo ich was gestohlen habe." (Winnicott 1945)

Mit diesen Sätzen beginnt Winnicott 1945 vor der British Psychoanalytical Society seinen Vortrag über "Die primitive Gefühlsentwicklung". Diese Arbeit, in der er seine eigenen analytischen Ideen erstmals umfassend darstellt und die in gewisser Weise den Grundstein für alle späteren Entwicklungen legt, wollen wir zum Ausgangspunkt einer Seminarreihe machen: Gemeinsam werden wir anhand von Winnicott-Texten der Frage nachgehen, wo er eigentlich was "geklaut" hat - und dafür sicher auch in früheren Texten von Klein, Freud und anderen auf die Suche gehen.

Literatur: D.W. Winnicott (1945): Die primitive Gefühlsentwicklung.

In: Winnicott (1983): Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse. S. 58 - 76.
weitere Literatur wird evtl. noch bekannt gegeben.

Dozentinnen: Wolff / Rauch

Kasuistisch-Technische-Seminare

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen **mit Behandlungserlaubnis**

(WS 21/22 - 7)

Zeit: montags 20:00 – 21:30 Uhr

Termin	Bemerkungen	Dozent*in	Kandidat*in
30.08.21	An diesem Abend werden die folgenden KTS verteilt	Koukal	
13.09.21		Poweleit	
27.09.21	Behandlung einer Jugendlichen	Haesler	
25.10.21		Rauch / Salamanca	
08.11.21		Eckert	
22.11.21		Witte	
06.12.21	Behandlung einer Jugendlichen	Haesler	
17.01.22	Jugendlichenfall (latente) Suizidalität	Israel	

Weitere Möglichkeiten einer Fallvorstellung			
Samstag, 13.11.21	Seminar: Meltzer, Der psychoanalytische Prozess	Israel / Neumann / Zagermann	
Samstag, 15.01.22	Seminar: Autismus	Dechent	

Klinische Seminare

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen obligatorisch

Seminarreihe: Adoleszenz

(WS 21/22 - 8)

Wir setzen die Seminarreihe Adoleszenz in diesem Semester fort. Wobei es neben den Seminaren zur Entwicklung im Jugendalter jetzt im Schwerpunkt um typische Pathologien dieser Altersgruppe gehen wird.

**Alle klinischen Seminare finden in der Zeit von
20:00 - 21:30 Uhr statt**

Sigmund Freud und Melanie Klein über Pubertät (EP)

Vorlesung und Diskussion. Bitte lesen Sie vorher die unter Literatur angegebenen Texte.

Donnerstag, 26.08.2021

Literatur: S. Freud Studienausgabe Bd. V, Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie, III „Die Umgestaltungen der Pubertät“

Melanie Klein Das Seelenleben des Kindes M K, G S, Bd. II, Erster Teil Kap. V „Die Technik der Analyse im Pubertätsalter“

Dozent: Poweleit

Der untröstliche Engel (BT)

Überlegungen zur Behandlung einer Jugendlichen mit einer schweren narzisstischen Störung

Donnerstag, 02.09.2021

Literatur: Herbert Rosenfeld: Sackgassen und Deutungen, Kapitel 6: Destruktiver Narzissmus und Todestrieb, S. 141 - 179

Dozentin: Meador

Klinische Seminare

Mischkonsum bei Jugendlichen (PPP)

Die Konsummuster haben sich in der Gesellschaft verändert. Das Seminar beschäftigt sich mit den Konsequenzen für die Therapie bei Jugendlichen mit Missbrauch von Substanzen und schon entstandenen Abhängigkeitserkrankungen.

Donnerstag, 09.09.2021

Dozent: Knuth

Die psychodynamische Hypothese für die Antragstellung (BT)

Die psychodynamische Hypothese und der psychopathologische Befund sind das Kernstück der Antragsstellung und helfen während der Behandlung unsere Patienten zu verstehen. Aus der Anamnese, der Testdiagnostik, der Dynamik der probatorischen Sitzungen und evtl. Fremdbefunden sollte ein möglichst nachvollziehbarer Zusammenhang von Symptomentstehung und Persönlichkeitsentwicklung im biographischen und sozialen Kontext erarbeitet werden. Die Psychodynamik beschreibt dabei die innerseelischen Abläufe, die im Zusammenwirken zwischen bewussten und unbewussten Prozessen den Hintergrund für das im Krankheitsfalle gestörte Erleben und Verhalten bilden. Fragen zu den Abwehrmechanismen, den tiefsten Ängsten, zur Entwicklungs- oder Konfliktpathologie sollen anhand von Fallbeispielen erläutert werden.

Donnerstag, 07.10.2021

Dozentin: Salamanca

Adoleszenz/Flucht und Migration ein doppelter Transformationsprozess (EP)

Das Seminar beinhaltet einen theoretischen Teil, verknüpft mit dem Fallbeispiel einer Jugendlichen, die mit ihrer Familie flüchten musste

Donnerstag, 28.10.2021

Literaturempfehlungen während des Seminars

Dozentinnen: Koukal / Salamanca

Klinische Seminare

Freuds „Bruchstücke einer Hysterie- Analyse“ im Lichte postkleinianischen Denkens (BT)

Im Mittelpunkt unserer Überlegungen steht das Krankheitsbild der Hysterie vor 100 Jahren und heute

Donnerstag, 04.11.2021

Donnerstag, 11.11.2021

Literatur: Sigmund Freud: Bruchstück einer Hysterie-Analyse (1905) Studienausgabe Bd. VI;
Ron Britton „Getting in on the act: The hysterical solution“, 1999, International Journal 80, 1-14

Dozentinnen: Meador/ Zagermann

Borderline Persönlichkeitsentwicklungsstörung / Psychotischer Zusammenbruch (PPP)

Donnerstag, 02.12.2021

Literatur: Riccardo Lombardi und Marisa Pola: "Der Körper, Adoleszenz und Psychose"; Margot Waddell: "Narzissmus- eine adoleszente Störung?"

Literatur wird zur Verfügung gestellt

Dozentin: Salamanca

Klinische Seminare

Donald Meltzer: Studien zur erweiterten Metapsychologie. Bions Denken in der klinischen Praxis. (BT)

Donnerstag, 09.12.2021

Donnerstag, 16.12.2021

Literatur: D. Meltzer, Studien zur erweiterten Metapsychologie. Bions Denken in der klinischen Praxis, Verlag: Brandes und Apsel/edition diskord

Dozentin: Rühl-Obermayer

Psychodynamik der Essstörungen (EP / BT)

In diesem Seminar soll der den Essstörungen zugrundeliegenden Dynamiken nachgegangen werden. Gianna Williams sieht als grundlegenden Aspekt dieser Störungen, die Unfähigkeit von einem anderen etwas anzunehmen und eine Abhängigkeitsbeziehung zu verinnerlichen. Diese Abwehrformation des „Kein-Zutritt-Syndroms“ wie sie es nennt, kann von verschiedenen Faktoren wie äußerer Deprivation oder Beschädigungen des psychischen Apparats herrühren.

Essgestörte müssen ihre Welt oft angstvoll kontrollieren und halten mit aller Macht an der Illusion fest, sie seien autark im Hinblick auf ihre Beziehungen zu anderen Menschen. Der physische sowie seelischen Hunger wird dabei massiv verleugnet. Erste Schritte in der Therapie bestehen darin, den Patient*innen zu ermöglichen Abhängigkeiten einzugehen und zu ertragen.

Donnerstag, 06.01.2022

Literatur: Gianna Williams (2003): „Innenwelten und Fremdkörper“. Klett-Cotta. Stuttgart

Welche Kapitel des Buches für das Seminar gelesen werden sollen, werde ich rechtzeitig mitteilen.

Dozentin: Bialluch

Klinische Seminare

Einführung in die Behandlungstechnik im Jugendalter am Beispiel der Suizidalität Teil I (BT / PPP)

Im Jugendalter treffen wir auf die *symmetrische Container-Contained-Beziehung*. Da der Jugendliche anfangs seinen Körper als Quelle unbekannter Reize und Veränderungen verleugnet, ist die Beziehung zwischen Container (Therapeut*in) und dem zu Containenden (also dem Material) beliebig austauschbar. D.h. die Therapeut*in kann mit ihren Deutungen von der Patient*in so behandelt werden, als sei die Therapeut*in das zu Containende (Deutung), die die Patient*in aufnehmen (Container) und modifizieren müsse. Die symmetrischen Übertragung unterliegt auf einer tieferen Ebene der Patient*in einer unbewussten Logik in der Unterschiede zwischen den Personen und Dingen aufgehoben, gleichermaßen heftig besetzt und dadurch austauschbar sind und damit wird die Therapeut*in hauptsächlich als imaginärer Zwilling von der Patient*in erlebt.

Auch werden Selbstteile in die Therapeut*in projiziert; Rückzug, negative Identität und Intoleranz gehören zu den jugendtypischen Bewältigungsmustern der normativen Krise; wichtig ist das (frühzeitige) Erkennen und der Umgang mit der Suizidalität.

Donnerstag, 13.01.2022

Literatur: Ein Arbeitspapier wird ausgehändigt.

Dozentin: Israel

Wochenendseminare

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen

(WS 21/22 -9)

Donald Meltzer: „Der psychoanalytische Prozess“
Fortsetzung Kapitel 4: Auftauchen der depressiven Position
(BT / Lit. II)

Das Seminar bietet einen hervorragenden Einblick in die Gesetzmäßigkeiten des psychoanalytischen (psychodynamischen) Behandlungsprozesses. Grundlage ist das Werk „Der Psychoanalytische Prozess“ von Donald Meltzer, welches wir seit 6 Semestern durcharbeiten. Wir befinden uns weiterhin im 4. Kapitel und werden uns besonders mit der Schwelle zur depressiven Position befassen.

Wir lesen und diskutieren den Text und überprüfen ihn anhand eines vorgestellten Stundenprotokolls einer Kinderbehandlung.

Dozentinnen: Israel, Neumann, Zagermann

Vorausgesetzte Literatur: Donald Meltzer: Der psychoanalytische Prozess, Verlag Internationale Psychoanalyse Stuttgart 1995, Kapitel IV, Seite 81 – 98

Samstag, 13.11.2021

Zeit: 10.00 – 15.30 Uhr

Wochenendseminare

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen und Gäste nach vorheriger Anmeldung offen

(WS 21/22 -10)

Autismus - unterschiedliche Blickwinkel und therapeutische Ansätze (BT / PPP)

In diesem Seminar werden wir uns die unterschiedlichen Blickwinkel und therapeutischen Ansätze von Autismus anhand theoretischer Konzepte und Fallbeispiel/en gemeinsam ansehen. Verglichen werden die verhaltenstherapeutische Diagnostik und Behandlung mit der psychoanalytischen Methode, um sich Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten, bewusst zu machen.

Samstag, 15.01.2022

Zeit: 10:00 - 15:30 Uhr

Literatur: Tustin, F. (1981) Autistic objects. In: Autistic States in children. London, Routledge, 1992.
Tustin, F. (1981) Psychological Birth and psychological catastrophe. In: Autistic States in children. London, Routledge, 1992.

Dozentin: Dechent / Moderation: Neumann

Veranstaltungsort: Dönhoffstraße 39, 10318 Berlin

Sonderveranstaltungen

(WS 21 /22- 11)

10. Tagung zur Säuglingsbeobachtung (SV)

24. / 25. September 2021

Thema: Der Anfang der Beobachtung

Wenn BeobachterInnen zum ersten Mal mit den Eltern vor der Geburt des Babys zusammenkommen, dann liegt bereits ein Suchprozess hinter ihnen, angetrieben vom starken Wunsch eine Familie zu finden, aber auch von Ängsten, es könne nicht gelingen oder die Aufgabe sei zu schwer.

In gewisser Weise ähnelt die Situation der BeobachterInnen denen der Eltern, die von der Zeugung an zwischen Angst und Neugier schwanken und erst in der Schwangerschaftszeit allmählich in die neue Beziehungswelt hineinwachsen müssen. Denn in erster Linie geht es um die Verbindung miteinander, das Zusammenpassen. Damit verbunden ist die Ungewissheit, ob gemeinsame gute Erfahrungen zu Stande kommen können, die alle Beteiligten Eltern, Baby, BeobachterIn bereichern werden. Alle bringen bewusste und unbewusste Erwartungen an den (an die) Anderen in die Beziehung ein, die entscheidend zum Gelingen der Beobachtung beitragen und mehr oder weniger deutlich kommuniziert werden.

Es geht in dieser Phase, um eine tiefe Sehnsucht dazuzugehören: zur Familie und aber auch zur Supervisionsgruppe, was dazu führt, dass sich in der BeobachterIn frühe Ängste und Zustände reaktivieren. Also nicht nur das Baby und seine Familie beginnen ihren Entwicklungsweg, auch die Gruppe befindet sich in der Findungsphase, Regeln und Positionen müssen geklärt werden.

Im vergangenen Jahr haben wir uns mit dem Ende der Beobachtung und den damit verbundenen Problemen befasst. Nun sollen mit dem Thema „Der Anfang“ das Zusammenkommen, Verbinden und damit zusammenhängende Erwartungen untersucht werden.

Im Eingangsreferat wird die Analyse von Erstbegegnungen vor der Geburt im Mittelpunkt stehen. In der Kleingruppenarbeit werden wir Protokolle aus der Suchphase und von Erstbegegnungen diskutieren.

Anmeldungen bitte über: io-tagung@web.de
Weitere Informationen siehe Flyer

Sonderveranstaltungen

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen und für Gäste

(WS 21/22 -12)

Film und Psychoanalyse (SV)

„Die Wahrheit“ (La vérité)

Welche Wahrheit? Wessen Wahrheit? Ein ergreifender Film über zwei Schwestern, zwei Adoleszente im Spiegel von Wahrheit und Lüge, von „gut“ und „böse“, Trieb und künstlerischer Sublimierung. All das vor dem Hintergrund der sich anbahnenden sozialen Unruhen (1968) in einem Paris des linken Seine-Ufers; zu einer Zeit, als in Frankreich die Todesstrafe noch existierte und die Abtreibung strafbar war.

Regie: Henri-Georges Clouzot 1960.

Donnerstag, 30.09.21

Zeit: 19:30 – 21:45 Uhr

Einführung & Diskussionsleitung: Rühl-Obermayer

Ort: Dönhoffstraße 39; 10318 Berlin

Eine vorherige Anmeldung im Sekretariat des IAKJP-Esther Bick wird erbeten.

Sekretariat / M. Landwehr: 030 21230654

Sonderveranstaltungen

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen und Gäste nach vorheriger Anmeldung

(WS 21/22 - 13)

Wissenschaftlicher Abend

Anna Gätjen: (Titel des Vortrages noch nicht nominiert)

Vortrag und anschließendes Gespräch

Moderation: Poweleit

Freitagabend, der 19.11.2021

Zeit: 19:30 Uhr

Seminare im Lehrverbund

Datum/Uhrzeit	Dozent*in und Seminarinhalt	Institut
Freitag, 05.11.2021 20.00-21.30 Uhr	Fluhr, Regina Prüfung nach PTG, Prüfungsvorbereitung: Zeitplanung, Strategien und Literatur Mail: regina.fluhr@gmx.de	IfP Goerzallee 5, 12207 Berlin Raum 1
Dienstag, 18.01.2022 18.20 – 19.50 Uhr	Mikolaiczky, C. ICD 10 Die Systematik und Problematik des ICD 10 wird besprochen und an Fallbeispielen diskutiert. Fallvor-stellung aus dem Teilnehmerkreis erwünscht. Bitte aktuelle Ausgabe des ICD 10 mitbringen.	IfP PAIB Goerzallee 5, 12207 Berlin Raum 12
Dienstag, 25.1.2022 19.00 –20.30 Uhr	Blohm, Uta Diagnostische Grundprinzipien, Testverfahren und diagnostische Hilfsmittel <u>uta.blohm@posteo.de</u>	APB Schützenstr. 8, 10117 Berlin VL-Raum
Samstag, 25.09.2021 10.00-12.00 Uhr für KJP	Wolter, Silke Projektive Testverfahren. Anwendung im Rahmen von Diagnostik und Therapie. Einführung in projektive Verfahren (Sceno, FiT, SET, Baum) und prüfungsrelevante Fragestellungen Anmeldung mit Namen und Institut bis 3 Wochen vorher an: Mail: <u>wolter.silke@gmx.de</u>	IfP Hauptstr. 19, 10827 Berlin (aktuell max. 10 Personen bei Präsenz)
dienstags 17.15.-18.45 Uhr nur KJP	Vorlesungen an der Charité Vorlesungen zur Kinder- und Jugendpsychiatrie	Campus Virchow Klinikum, Hörsaal 3, Lehrgebäude, Forum 3

Beobachtungsseminare

Säuglingsbeobachtung (8. Semester)

(WS 21/22 - 14)

Fortführung der bestehenden Gruppe

Leitung: Stockmann/ Assistenz: Rauch

Zeit: montags 09:00 - 10:30 Uhr

Veranstaltungsort: vorläufig per Zoom

Säuglingsbeobachtung (5. Semester)

(WS 21/22-15)

Fortführung der bestehenden Gruppe

Leitung: Bialluch / Wolff

Zeit: donnerstags 08:30 – 10:00 Uhr

Veranstaltungsort: Praxis Bialluch, Pannierstr. 19, 12047 Berlin

Säuglingsbeobachtung (1. und 3. Semester)

(WS 21/22-16)

Leitung: Salamanca / Assistenz: Heumann

Zeit / Ort: werden noch besprochen

Kleinkindbeobachtung

(WS 21 / 22 – 17)

Leitung: Poweleit

Zeit: dienstags 12:00 – 13:30 Uhr

Ort: Bibliothek

Work-Study

(WS 21/22 – 18)

Fortführung der bestehenden Gruppe

Leitung: Rühl-Obermayer

Zeit: dienstags (14-tägig) 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Björnsonstr. 20, 12163 Berlin

Supervisionsgruppen

Balintgruppe

(WS 21/22-19)

(von der ÄK anerkannt und mit 3FP/Abend zertifiziert)

Leitung: Rühl-Obermayer

Zeit: mittwochs 14-tägig, 20:00 - 21:30 Uhr

Veranstaltungsort: Praxis Dr. med. Teresia Rühl- Obermayer,
Björnsonstr. 20, 12163 Berlin (Steglitz)

Anmeldung unter: 030 8212101 oder

per Mail: ruhl-obermayer@t-online.de

Supervisionsgruppe

(WS 21/22-20)

Bestehende Gruppe wird fortgesetzt

Leitung: Israel

Zeit: wöchentlich Mittwoch, 11:00 - 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Dönhoffstraße 39

Supervisionsgruppe

(WS 21/22-21)

Leitung: Poweleit

Zeit / Veranstaltungsort: nach Vereinbarung

Arbeitsgruppen

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen

AG - SKEPT (analytische Säuglings-, Kleinkind-, Elternpsychotherapie)

(WS 21/22 - 22)

Die AG trifft sich monatlich zum kasuistischen Austausch und zur theoretischen Fortbildung in der Behandlungsmethode. Die Fallbesprechung der SKEPT steht in diesem Semester wieder im Mittelpunkt. Über die Voraussetzungen zur Teilnahme und Arbeitsregeln der AG können Sie sich bei Dr. Kati Albert informieren. Literatur wird in der AG bekanntgegeben.

Leitung: Israel

Organisation: Albert Tel.: 030 / 9273216

Zeit: dienstags, 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Dönhoffstr. 39

QualitätszirkelSKEPT

(WS 21/22- 23)

Wir diskutieren SKEPT-Fälle anhand von Stundenprotokollen.
Zertifiziert von der ÄKB

Ansprechpartnerin: Israel

Tel.: 03342 / 207487

**Zeit: monatliche Treffen mittwochs
i.d.R. 08:30 - 10:00 Uhr**

Praktikum Analytische SKEPT

Für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer*innen mit Behandlungserlaubnis, die bereits die theoretische Einführung in die analytische SKEPT absolviert haben

Einführung in die analytische Säuglings-, Kleinkind-, Elternpsychotherapie

(WS 21/22 - 24)

Die praktische Ausbildung kann die Form einer Hospitation oder einer Co- Therapie haben (mit gleitendem Übergang), nach einiger Erfahrung kann auch eine SKEPT selbständig unter Supervision übernommen werden. Alle SKEPT-Stunden (ausgenommen Hospitation) werden auf das verfügbare Behandlungsstundenkontingent des Behandlungspraktikums angerechnet. Die regelmäßige Teilnahme an SKEPT-Sitzungen ist dienstagsvormittags bei R. Ahlheim oder nach telefonischer Absprache dienstags und donnerstags bei A. Israel möglich.

Obligatorisch für Ausbildungsteilnehmer*innen, die sich in der praktischen Ausbildung der analytischen SKEPT befinden, ist die Teilnahme am SKEPT- KTS

SKEPT-KTS:

(WS 21/22 - 25)

Da zurzeit keine Assistenz in der SKEPT möglich ist, werden in dem 14-tägigen Seminar Beobachtungsprotokolle von Frühgeborenen auf der ITS der Uniklinik in Turku/Finnland vorgestellt und besprochen.

Datum: 14-tägig, mittwochs in der Zeit von: 11:30 - 13:00 Uhr

Leitung: Ahlheim / Israel

Veranstaltungsort: Seminarraum, Dönhoffstraße. 39

Anmeldung: über R. Ahlheim Tel.: 0176 - 966 40391

Dozent*innenverzeichnis

Ahlheim, Rose, Choriner Straße 22. 10435 Berlin,
Tel. 0176 - 966 40391 E-Mail: rose.ahlheim@t-online.de
Dr. phil. Dipl. Päd. analytische Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin in eigener Praxis, Supervisorin, VAKJP.

Albert, Kati, Berliner Straße 110 A, 13189 Berlin,
Tel.030/ 99273216, E-Mail: katialbert@arcor.de, Dr. rer. nat. Dipl.
Psych., Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Supervisorin für SKEPT,
DGPT.

Bialluch, Elisabeth, Pannierstr. 19, 12047 Berlin, Tel.: 030/99269411,
E-Mail: Elisabeth.bialluch@berlin.de, Dipl. Psych., analytische Kinder-
und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis

Dechent, Sabine, Am Feldrain 10, 19246 Stintenburger Hütte, BA, MA,
MA psychoanalytic Child and Adolescent Psychotherapist (ACP reg.)
E-Mail: sdech@t-online.de

Eckert, Kai, Lehbruckstr. 6, 10245 Berlin, Tel. 030/ 60 93 55 06.
E-Mail: kaieckert@posteo.de Dipl.- Päd. analytischer Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis, Supervisor, VAKJP.

Enriquez de Salamanca, Cecilia; Boxhagener Str. 47, 10245 Berlin,
Tel.: 030 / 29361777, praxis.salamanca@posteo.de Ärztin für
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse
für Kinder und Jugendliche in eigener Praxis

Grohmann, Frank, Praxis Berlin: Psychoanalytische Bibliothek,
Hardenbergstraße 9, 10623 Berlin. Psychoanalytiker,
Tel.: 0157/53969839, E-Mail.: mail@frankgrohmann.com

Haesler, Ludwig, Dr. med.,
Max-Reimann-Straße 15, 14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203 70 867, Fax: 033203 83 865,
E-Mail: ludwig.haesler@t-online.de Psychoanalytiker,
Supervisor für Jugendlichenpsychotherapien, DPV, IPV

Dozent*innenverzeichnis

Israel, Agathe, Ernst-Thälmann-Str. 4, 15366 Neuenhagen,
Tel. 03342 / 20 74 87, E-Mail: agathe.israel@gmx.de, Dr. med., Fachärztin
für Neurologie/ Psychiatrie, für Kinder- und Jugendpsychiatrie, für
Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin in eigener Praxis,
Lehranalytikerin, Supervisorin, DGPT, VAKJP.

Jahn-Jokschies, Grit, Dr. phil., M.Sc., Analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin, Liselotte-Herrmann-Str. 8, 10407 Berlin,
Tel.: 030/85402510, Supervisorin, VAKJP

Koukal, Brigitte, Rummelsburgerstr.13, 10315 Berlin,
Tel.: 030/ 510 655 57, E-Mail: b.koukal@web.de, Dipl. Soz. päd.,
analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener
Praxis, Supervisorin, VAKJP.

Laurer, Maximilian, Praxis: Bahnhofstraße 42, 15907 Lübben,
Tel. 0177/ 6529859, E-Mail: Dipl. Päd. analytischer Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut

Meador, Margarete, Dr. med., Hardenbergstr. 9, 10623 Berlin,
Tel. 030/ 85402811 mobil: 0151/11560415,
E-Mail: m.meador@snafu.de, Nervenärztin, Fachärztin f. Kinder- und
Jugendpsychiatrie/-psychotherapie, Psychoanalytikerin in eigener Praxis,
Lehranalytikerin, Supervisorin, DGPT.

Neumann, Kathrin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in
eigener Praxis, Ernst-Thälmann-Straße 4 in 15366 Neuenhagen.
Tel.: 03342 / 3476983 oder 01575/ 6523765,
E-Mail: neumannkathrin1@web.de; Supervisorin, VAKJP

Poweleit, Michael, Machnower Str. 15, 14165 Berlin,
Tel.: 030/ 815 63 25, E-Mail: mpoweleit@icloud.com,
analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis.
Supervisor, VAKJP.

Rauch, Ursula, Üderseestraße 27, 10318 Berlin, Tel.: 030 80909910,
E-Mail: urauch.praxis@posteo.de, analytische Kinder- und Jugendlichen
Psychotherapeutin in eigener Praxis, Kunsttherapeutin, Supervisorin

Dozent*innenverzeichnis

Rübesame, Bettina, Müggelstrasse 29, 10247 Berlin,
Tel., Fax. 030 42672 71, E-Mail: bettina.ruebesame@arcor.de ,
Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Supervisorin,
VAKJP.

Rühl-Obermayer, Teresia, Björnsonstr. 20, 12163 Berlin,
Tel.: 030/ 821 21 01, E-Mail: ruhl-obermayer@t-online.de, Dr. med.,
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische
Medizin, Psychoanalytikerin, Supervisorin, DGPT.

Stockmann, Rita, Praxis: Fürstenwalder Damm 460, 12587 Berlin,
Tel. 030/ 21 22 72 29, E-Mail: rita.stockmann@posteo.de Analytische
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, in eigener Praxis, VAKJP

Witte, Ilisabe, Crellestr. 25, 10827 Berlin, Tel. 030/ 782 93 59,
Fax 787 122 74, E-Mail witte-wintterlin@t-online.de, Dr. med.,
Psychotherapeutin, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Supervisorin, eigene Praxis.

Wolff, Lisa, Dr. phil. Dipl. Psych.
Dönhoffstraße 39 in 10318 Berlin
E-Mail: lisa-wolff@gmx.de, Tel: 0175-4483662
analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Gastdozent*innenverzeichnis

Gätjen, Anna, Bayerischer Platz 9 in 10779 Berlin, Dr. phil. Dipl.-Psych. Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Heumann, Jantje, Lehbruckstr. 6, 10245 Berlin, Dipl. -Päd. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Tel.: 030 / 60 93 55 06

Knuth, Christian, analyt. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Körperpsychotherapeut, Suchttherapeut, Sexualtherapeut und Psychotraumatheapeut (i.A.), Wegscheider Straße 8, 13587 Berlin
Tel.: 030 / 234 95 314 E-Mail: praxis-christian-knuth@hotmail.com, VAKJP, BVVP

van Loh, Jan, Dr. phil., Dipl.-Psych. Psychotherapeut (TfP) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Dönhoffstraße 39 in 10318 Berlin;
Tel.: 030 – 85606035, E-Mail: janvanloh@gmx.de

Zagermann, Heike, Vandalenstraße 14 in 81925 München
Tel 089/ 91049798, E-Mail: heikezagermann@aol.com
Kunsttherapeutin, analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis

Supervisor*innenverzeichnis

Ahlheim, Rose, Choriner Straße 22. 10435 Berlin,
Tel.: 0176 - 966 40391 E-Mail: rose.ahlheim@t-online.de,
Dr. phil. Dipl. Päd. analyt. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
in eigener Praxis, Supervisorin, VAKJP.

Albert, Kati, Berliner Straße 110 A, 13189 Berlin, Tel.030/ 99273216,
E-Mail: katialbert@arcor.de, Dr. rer. nat. Dipl. Psych., Psychoanalytikerin
in eigener Praxis, Supervisorin für SKEPT, DGPT.

Eckert, Kai, Lehmbruckstr. 6, 10245 Berlin, Tel. 030/ 60 93 55
06. E-Mail: kaieckert@posteo.de Dipl.-Päd., analytischer Kinder-
und Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis, Supervisor,
VAKJP.

Haesler, Ludwig, Dr. med. Max-Reimann-Straße 15,
14532 Kleinmachnow Tel.: 033203 70 867, Fax: 033203 83 865,
E-Mail: ludwig.haesler@t-online.de Psychoanalytiker. Supervisor
für Jugendlichenpsychotherapien, DPV, IPV

Israel, Agathe, Ernst-Thälmann-Str. 4, 15366 Neuenhagen,
Tel. 03342 /20 74 87, E-Mail: agathe.israel@gmx.de
Dr. med., Fachärztin für Neurologie/ Psychiatrie, für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin
in eigener Praxis, Lehranalytikerin, Supervisorin, DGPT, VAKJP.

Koukal, Brigitte, Rummelsburgerstr.13, 10315 Berlin,
Tel.: 030/ 510 655 57, E-Mail: b.koukal@web.de Dipl. Soz. päd.,
analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis,
Supervisorin, VAKJP.

Meador, Margarete, Dr. med., Hardenbergstr. 9, 10623 Berlin,
Tel. 030/ 85402811 mobil: 0151/11560415, EMail: m.meador@snafu.de,
Nervenärztin, Fachärztin f. Kinder- und Jugendpsychiatrie/-
psychotherapie, Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Lehranalytikerin,
Supervisorin, DGPT.

Neumann, Kathrin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in
eigener Praxis, Ernst-Thälmann-Straße 4 in 15366 Neuenhagen.
E-Mail: neumannkathrin1@web.de Tel.: 01575/ 6523765, Supervisorin,
VAKJP

Supervisor*innenverzeichnis

Poweleit, Michael, Machnower Str. 15, 14165 Berlin,
Tel.: 030/8156325, E-Mail: mpoweleit@icloud.com analytischer
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis.
Supervisor, VAKJP.

Rauch, Ursula, Üderseestraße 27, 10318 Berlin, Tel.: 030 80909910,
E-Mail: urauch.praxis@posteo.de, analytische Kinder- und
Jugendlichen Psychotherapeutin in eigener Praxis, Kunsttherapeutin,
Supervisorin

Rübesame, Bettina, Müggelstrasse 29, 10247 Berlin,
Tel. 030/4267271 E-Mail: bettina.ruebesame@arcor.de ,
Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Supervisorin, VAKJP.

Rühl-Obermayer, Teresia, Björnsonstr. 20, 12163 Berlin,
Tel.: 030/8212101, E-Mail: ruhl-obermayer@t-online.de
Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Supervisorin, DGPT.

Stockmann, Rita, Praxis: Fürstenwalder Damm 460, 12587 Berlin,
Tel. 030/ 21 22 72 29, E-Mail: rita.stockmann@posteo.de Analytische
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, in eigener Praxis, VAKJP

Witte, Ilsabe, Crellestr. 25, 10827 Berlin, Tel. 030/ 782 93 59,
Fax 787 122 74, E-Mail: witte-wintterlin@t-online.de Dr. med.,
Psychotherapeutin, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Supervisorin, eigene Praxis

Bewerbungsmodalitäten

**Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie -
ESTHER BICK**

Für die Bewerbung zur Aus-, Weiter- oder Fortbildung wird ein schriftlicher Antrag erbeten.

Folgende Unterlagen sind beizufügen:

1. Handschriftlicher Lebenslauf mit einer Begründung, warum diese Aus-/ Weiter-/Fortbildung gewählt wurde, mit Angaben über bereits abgeschlossene oder abgebrochene andere Aus- und Weiterbildungen und schon vorhandene Selbsterfahrungen.

2. Kopie des Abschlusszeugnisses im Grundberuf sowie bei Ärzten und Fortbildungsteilnehmer*innen beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde.

3. Nachweis über die Bewährung im Grundberuf durch den/die Arbeitgeber

4. Polizeiliches Führungszeugnis (für private Zwecke), nur für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer*innen erforderlich

5. Lichtbild

Die Anträge sind zu adressieren an das:

**IAKJP-Esther Bick
Sekretariat
z.Hd. Leiterin des Aus-, Weiterbildungsausschusses**

**Dönhoffstraße 39
10318 Berlin**

Gleichzeitig ist eine Anmeldegebühr in Höhe von 50,- EUR zu überweisen.

Bewerbungsmodalitäten

Nach Prüfung der Unterlagen erfolgen zwei bzw. drei Eignungsgespräche mit Supervisor*innen des Instituts.

Voraussetzung für eine Teilnahme an der Aus-, Weiter- oder Fortbildung ist eine Zulassung durch den Weiterbildungsausschuss des IAKJP-Esther Bick.

Sobald eine schriftliche Benachrichtigung über die Zulassung vorliegt, sind die Semestergebühren auf das u.g. Konto zu überweisen.

Quittungen werden nicht automatisch erteilt. Sie können sie jederzeit in der Geschäftsstelle anfordern.

Das jeweilige Curriculum können Sie ebenfalls in der Geschäftsstelle anfordern oder im Internet unter: **www.esther-bick-institut.de** abrufen.

Teilnahmebedingungen für Kurse und Sonderseminare

1. Die Anmeldung erfolgt schriftlich (ein Formular befindet sich auf der letzten Seite dieses Programms). Die Bezahlung hat 4 Wochen vor Seminarbeginn zu erfolgen unter Angabe der ID-Nr.

2. Bei Annullierung einer Anmeldung bis 4 Wochen vor Seminarbeginn erstatten wir die gesamte, bis 2 Wochen vor Beginn die halbe Teilnahmegebühr. Bei kurzfristiger Abmeldung erfolgt keine Erstattung. Es kann aber eine Ersatzteilnehmer*in geschickt werden.

3. Für den Fall, dass die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht wird oder ein anderer wichtiger Grund vorliegt, behält sich die IAKJP vor, das betreffende Seminar abzusetzen. In diesem Fall erfolgt ein 100%ige Erstattung der Gebühren. Weitergehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

4. Nach Abschluss des Seminars erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebestätigung.

5. Ihre Anmeldung für Kurse und Seminare ist verbindlich, eine gesonderte Bestätigung erfolgt nicht. Veränderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Gebühren

- **Bewerbungs- und Bearbeitungsgebühr** 50,00 €
für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen
- **Eignungsgespräch** 56,00 €
(bei je einem Lehrtherapeuten / -analytiker)
- **Einzelzertifikat** 52,00 €
- **Zwischenprüfung** (betrifft den gesamten Prüfungskomplex) 103,00 €
- **Abschlusszertifikat (Zeugnis), Prüfung** 56,00 €
- **Vorlesung / Seminar** als Einzelveranstaltung für Gasthörer 26,00 €
je Abend (Studenten erhalten 50 % Ermäßigung)

Semestergebühren je Semester

(gilt für alle Teilnehmer bis zum Abschluss der Aus-, Fort- oder Weiterbildung)

1. **Psychotherapie (für Ärzte)** 780,00 €
2. **Zusatzqualifikation für psycholog. Psychotherapeuten
in Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie/
Psychoanalyse** 780,00 €
3. **Ausbildung Analytische Kinder- und Jugendlichen-
Psychotherapie** 755,00 €
4. **Beobachtungsseminare (pro Semester)** 600,00 €

Allgemeine Bedingungen:

Das Institut behält sich vor, die Einschreibung rückgängig zu machen, wenn die Semestergebühren nicht zum Semesterbeginn entrichtet sind. Mitglieder des Instituts können an den Veranstaltungen des Instituts kosten- los und an den fakultativen Wochenendseminaren zu geminderter Gebühr teilnehmen.

Gasthörer*innen vereinbaren sich zuerst mit der jeweiligen Seminar- leiter*in und melden sich dann unverzüglich im Sekretariat an.

Einzahlungen

Anmeldung für Gäste!

An:

IAKJP - Esther Bick Berlin

Dönhoffstraße 39

10318 Berlin

Tel.: 030/ 21 23 06 54

Fax.: 030/ 40 05 42 24

Einzahlungen erfolgen bitte auf nachstehendes Konto unter Angabe des Veranstaltungstitels und der ID-Nr. des Seminars.

Bankverbindung:

Förderv. f. klein. PA, IAKJP

IBAN: DE35 1001 0010 0569 7041 05

BIC: PBNKDEFF

Bei allen Anmeldungen und Zahlungen bitte immer Titel der Veranstaltung und ID-Nr. des Seminars angeben.

Ich melde mich entsprechend den Teilnahmebedingungen für folgende/s Seminar/e an:

Seminar (ID - Nr.) / Titel / Gebühr

Name, akad. Grad: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Die Einzahlung der Gebühren ist erfolgt: ja / nein

Datum und Unterschrift: _____

Abkürzungen

Um die Seminare eindeutiger den Kategorien Ihres Aus-, Weiter- und Fortbildungsheftes zuordnen zu können, finden Sie hinter jedem Seminartitel eine Abkürzung zur Art des Seminars. In einigen Fällen sind mehrere Zuordnungen möglich. Sie müssten sich dann für eins entscheiden.

BT	Behandlungstechnik
EP	Entwicklungspsychologie
KTS	Kasuistisch-Technisches-Seminar
Lit I	Literaturseminar I
Lit II	Literaturseminar II
PD	Propädeutik
PPP	Psychiatrie / Pharmakologie / Psychosomatik
SV	Sonderveranstaltungen